

Liebe Gönner*innen

Nach seinem 35-jährigen Wirken in der Klassenpartnerschaft Schweiz-Nicaragua haben wir Martin Seewer in diesem Sommer in den gewünschten Ruhestand entlassen. Es war kein einfaches Vorhaben, das Projekt ohne ihn weiterzuführen, war es doch seit Beginn eng mit Martin Seewer verbunden. Doch gemeinsam haben wir uns für diesen Weg entschieden und eine Nachfolge für die Koordination der Klassenpartnerschaft Schweiz-Nicaragua gesucht. Wir freuen uns sehr, dass wir eine solche gefunden haben.

Rundbrief

Klassenpartnerschaft Schweiz-Nicaragua

November 2021

Blinde Kuh oder Blindes Huhn?



In diesem Jahr fand das erste Videotreffen zwischen den Lehrpersonen in Nicaragua und der Schweiz statt. Dieses Meeting hat mich sehr berührt, konnten wir uns doch direkt austauschen und in die Schulzimmer unserer Partnerschulen blicken. Spontan wurden auf beiden Seiten Lieder zum Besten gegeben, was die Festlichkeit des Momentes noch betonte.

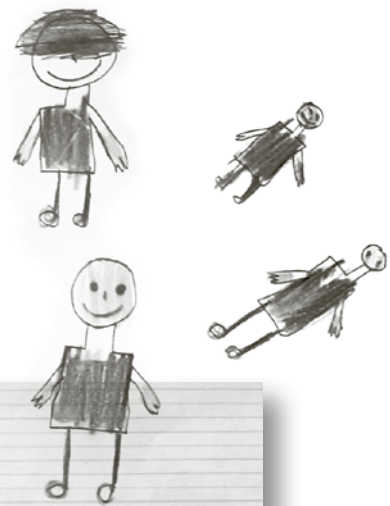
Mit meinen Schüler*innen habe ich dieses Jahr eine Briefpost zum Thema «Spiele» verfasst. Ich fragte meine Klasse, welches ihre Lieblingsspiele seien, die sie in der Schule spielten. Schnell war eine lange Liste erstellt. Darunter befanden sich Spiele wie «Blinde Kuh», «Wassermann», «Zeitungslesen-Stopp» und «Der Platz neben mir ist leer». Nun galt es, diese Spiele zu zeichnen und eine Spielanleitung zu schreiben. Das war lustig und lehrreich.

Nun haben wir eine Antwort aus Nicaragua erhalten. Dort kennen sie zum Beispiel das Spiel «Blinde Kuh» als ähnliches Spiel mit dem Namen



Kinder spielen «El gato y el ratón» vor dem Schulhaus in El Ocotillo

«gallina ciega» («Blindes Huhn»). Wir erhielten ausserdem kurze Videos, auf denen seilspringende Kinder mit dem grossen Seil zu sehen sind, was uns animierte, dies auch wieder einmal zu üben. Verschiedene Fangspiele und Hüpfspiele, sowie bewegte Lernspiele sind ebenfalls auf den Videos drauf. So erhielt meine Schulklasse einen Einblick, wie es in unseren Partnerschulen aussieht. Wir stellten fest: In Nicaragua haben sie keine Turnhalle und keinen Rasen vor dem Schulhaus. Sie haben keinen Beamer und andere Schulbänke und Wandtafeln als wir. Sie tragen teilweise Schuluniformen, und im Hintergrund sehen wir Bananenbäume. Nach und nach werden wir weitere Spiele von ihnen in unseren Schulalltag einbauen und so bleibt die Freundschaft mit unserer Partnerschule präsent und lebendig. Bald werden wir die nächste Post vorbereiten.



Blinde Kbu.
 Ein Kind Bekommt Ein Tuch Form Die Augen. Das Kind Mit Den Ferbiendeten Augen Mus Versuchen Die Anderen Kinder Blind Zu Fangen. Das Gefangene Kind Wird Die Neue Blinde Kbu.

Karen Ochsner



der Platz neben mir ist leer



Danke Martin!



Martin Seewer mit seiner Schulklasse, Tscharnergut 1990



Wir schätzten Martin als stets ambitionierten, motivierten und energetischen Menschen, der den Blick für das Wesentliche nie verlor. Er hat das Projekt getragen, beflügelt und geleitet und dabei keinen Aufwand gescheut.

Tausend Dank, Martin! Wir lassen dich ungern ziehen, aber du hast die gewünschte Entlastung mehr als verdient!

Das einzig adäquate Geschenk für Martin ist, dass wir dieses Projekt weiterführen. Wir möchten das mit dem gleichen Einsatz und Herzblut tun für die Menschen, die uns vertrauen und unsere Hilfe benötigen.

Sie, liebe Gönner*innen, sind weiterhin der wichtigste Teil dieses Projekts. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Karen Ochsner



Martin hat als junger Lehrer die Klassenpartnerschaft «Bern-Las Camaras» ins Leben gerufen. Damals suchte er Gönner*innen, die unterstützten, dass Schulmaterial in selbstgezimmernten Kisten über den Ozean verschifft wurde. Mit den Jahren wuchs die Klassenpartnerschaft. Mehrere Schulen in Nicaragua gehörten nun dazu; Schulhäuser konnten renoviert und die Kinder der Dörfer mit Schulmaterial versorgt werden. Auch in der Schweiz vergrösserte sich das Projekt. Einige Lehrpersonen wirkten mit ihren Klassen mit und waren im Vorstand des Vereines dabei. Martin war mit der Aufgabe des Vereinspräsidiums betraut und koordinierte den Austausch zwischen der Koordinatorin in Nicaragua und den Lehrpersonen in der Schweiz. In den vergangenen 35 Jahren hat er damit sehr viel geleistet und unseren höchsten Respekt verdient.

Weiter geht's!

Wie haben wir uns über die Anfrage der Klassenpartnerschaft gefreut! Auch wenn uns das 35-jährige Erbe Respekt einflösst, ist es eine spannende Herausforderung, das kleine und feine Projekt in einer nächsten Etappe zu begleiten. Uns überzeugt die Idee, dass Schüler*innen aus der Schweiz und Nicaragua diesen Blick in die andere Welt wagen dürfen. Auch wenn ein physisches Treffen nicht möglich ist, so bewirkt diese Horzonterweiterung doch auf beiden Kontinenten Respekt und Verständnis für das Gegenüber. Wir durften von 2016 bis 2019 in Nicaragua leben und arbeiten. Gemeinsam mit unseren drei Kindern war diese Erfahrung mitunter das Wertvollste in unserem Leben. Wir freuen uns, unsere Berufserfahrungen aus Primarschule, Landschaftsarchitektur und Natur- und Heimatschutz zu Gunsten dieses Ehrenamtes einzubringen.

Debora Büchi und Stefan Kunz Büchi



Equipo Suizo am Sommerreisli, 2021

Neue Schulen



Landorf Köniz

Im Kanton Bern besuchen 25 bis 30 Kinder die interne Schule Landorf Köniz. In diesem Zentrum für Sozial- und Heilpädagogik gibt es fünf jahrgangsgemischte Klassen von der Basisstufe bis zum 10. Schuljahr. Manche Kinder leben in den Wohngruppen der Institution, die restlichen sind Tagesschüler*innen. Es gibt auf dem Areal einen Bauernhof mit vielen Tieren; die Pferde werden für tiergestützte Pädagogik eingesetzt.

Seit August 2021 ist die Klasse E der Mittel-/Oberstufe mit ihrer Co-Klassenlehrerin Annette Streit bei der Klassenpartnerschaft dabei. Die sechs Schüler*innen freuen sich auf den Austausch mit den Kindern aus El Potrerillo. Gebannt haben sie deren Videos zu Spielen im Klassenzimmer angeschaut und sich bereits mit Briefen und Zeichnungen vorgestellt.

Annette Streit



Klassenpartnerschaft Schweiz-Nicaragua
Möttelstrasse 47, 8400 Winterthur
info@klassenpartnerschaft.ch
www.klassenpartnerschaft.ch

Präsidentin: Karen Ochsner
Koordination: Debora Büchi, Stefan Kunz Büchi

DaZ Kindergarten Bubikon
Yvonne Strickler

2. Klasse Schulhaus Allmend Bülach
Karen Ochsner

2. Klasse Schulhaus Wiesenstrasse Winterthur
Katja Vontobel

Mittel-/Oberstufenklasse Schule Landorf Köniz
Annette Streit

**Herzlichen Dank für Ihre Spende
auf das PC 30-17528-7**

Neu auch per TWINT möglich



Wiesenstrasse in Winterthur

Seit August 2021 ist auch die Schule Wiesenstrasse aus Winterthur bei der Klassenpartnerschaft dabei. Sie liegt im Stadtteil Veltheim und zählt rund 260 Schüler*innen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Wir sind eine 2. Klasse mit insgesamt 16 Schüler*innen. Unsere Klassenlehrerin Frau Vontobel ist durch die neuen Koordinatoren, Debora Büchi und Stefan Kunz, welche ebenfalls aus Winterthur kommen, auf das Projekt aufmerksam gemacht worden. Wir freuen uns sehr auf den zukünftigen Briefaustausch mit den Kindern der Schule Los Plancitos in Nicaragua. Gerade eben haben wir die erste Post für die Kinder in Nicaragua geschrieben, in der wir uns bei unserer Partnerklasse mit Steckbriefen vorstellten. Nun sind wir sehr gespannt auf interessante Rückmeldungen.

Katja Vontobel

